Pädagogik-Olympiade 2026

Wie wir lernen wollen

Die Pädagogik-Olympiade 2026 steht unter dem Motto „Wie wir lernen wollen“ und bringt junge Menschen, pädagogische Praxis und wissenschaftliche Perspektiven in einen gemeinsamen Dialog.

Bevor am Nachmittag die Schülerinnen und Schüler ihre Wettbewerbsbeiträge präsentieren und ausgezeichnet werden, eröffnet der Vormittag einen gemeinsamen Denk- und Resonanzraum:

- Wie kann Lernen heute gelingen – in einer Zeit tiefgreifender gesellschaftlicher Umbrüche?
- Welche Lernkulturen brauchen junge Menschen, um sich selbstwirksam, verantwortungsvoll und demokratisch zu entwickeln?
- Wie kann Schule zu einem Ort werden, der nicht nur Wissen vermittelt, sondern Orientierung, Beteiligung und Handlungskompetenz stärkt?

Programmablauf

10.30 Uhr | Ankommen

Zeit für Begegnung, informellen Austausch und ein erstes gemeinsames Einstimmen auf den Tag.

11.00 Uhr | Eröffnung: Wie wir lernen wollen

Begrüßung
Ullrich Bauer & Bianca Weber (für die Veranstalter:innen)

Grußwort
Dario Anselmetti (Prorektor für Studium und Lehre an der Universität Bielefeld)

Die Eröffnung rahmt den Vormittag mit einer zentralen Leitfrage:

Wie muss Schule gestaltet sein, damit sie junge Menschen nicht nur unterrichtet, sondern stärkt?

11.30 Uhr | Wie wir lernen wollen – professionelle und wissenschaftliche Perspektiven

Moderation: Klaus Hurrelmann & Gudrun Quenzel

Drei Impulse eröffnen unterschiedliche, sich ergänzende Zugänge zu einer zeitgemäßen Lernkultur.

Margret Rasfeld & Jamila Tressel

Die Impulse der „Schule im Aufbruch“ für eine neue Lernkultur

Wie kann Schule zu einem Ort werden, an dem Sinn, Verantwortung und Selbstwirksamkeit im Zentrum stehen? Vorgestellt werden Konzepte, die Lernen neu denken – jenseits reiner Stoffvermittlung.

Gudrun Quenzel

Demokratisch lernen – wie geht das?

Lernen als demokratische Praxis: Beteiligung, Mitbestimmung und politische Bildung als selbstverständlicher Bestandteil schulischen Alltags.

Klaus Hurrelmann

Schule als Raum der produktiven Realitätsverarbeitung

Wie Schule Jugendliche dabei unterstützen kann, gesellschaftliche Krisen aktiv zu verarbeiten, Orientierung zu gewinnen und handlungsfähig zu bleiben.

Podiumsdiskussion

Gemeinsame Reflexion der Impulse:

- Wo ergänzen sich die Perspektiven?
- Wo liegen Spannungen?
- Welche Konsequenzen ergeben sich für die schulische Praxis?

Dazwischen und mittendrin:

Offene Fragerunde mit Schülerinnen und Schülern (Mentimeter)

Die Perspektive der Lernenden steht im Zentrum. Fragen, Kommentare und Impulse aus dem Publikum fließen unmittelbar in die Diskussion ein.

13.00 Uhr | Mittagspause

Zeit zur Erholung, zum Austausch und zur Vertiefung der Gespräche.

Nachmittag: Auszeichnung der Wettbewerbsbeiträge

14.00 Uhr | Verleihung der Preise

Vorstellung der fünf Themenbereiche der Pädagogik-Olympiade

Preisvergabe:

- **3. Platz**
  Nennung und Würdigung der Einreichung
- **2. Platz**
  Nennung und Kurzvorstellung
  (ggf. vom Platz aus im Hörsaal, nicht zwingend auf der Bühne)
- **1. Platz**
  Ausführliche Vorstellung und inhaltliche Auseinandersetzung mit der Einreichung
  Aktive Einbindung der ausgezeichneten Schülerinnen und Schüler

15.30 Uhr | Abschluss

Ullrich Bauer & Hannah Weyhe

Gemeinsamer Ausblick und Abschluss der Pädagogik-Olympiade 2026.

15.45 Uhr | Ende der Veranstaltung

Wir danken allen Teilnehmenden, Referierenden und Gästen für ihr Engagement und den gemeinsamen Dialog über die Zukunft des Lernens.